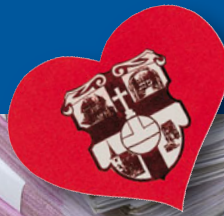


Meckenheims



Finanzen



Gestalten und Konsolidieren

Meckenheim
Lust auf Familie



CDU



Meckenheim

Inhalt & Vorwort



Inhaltsverzeichnis

Seite

| | |
|--|----|
| Vorwort | 3 |
| Das Spannungsfeld der Haushaltspolitik: Gestalten und Konsolidieren | 4 |
| Meckenheim – Lust auf Familie | 14 |

V.i.S.d.P. CDU Meckenheim

Vorsitzender Eike Kraft

Bahnhofstraße 15

53340 Meckenheim

kontakt@cdu-meckenheim.de

www.cdu-meckenheim.de

Redaktionsleitung: Arnulf Czerwinski

Meckenheim, im April 2011

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Haushaltsfragen gelten gemeinhin als trockene Materie. Für die politische Gestaltungskraft sind sie jedoch von entscheidender Bedeutung. Uns ist es deshalb ein Anliegen, Ihnen die Haushaltssituation Meckenheims und unsere politischen Schlüsse daraus anschaulich näher zu bringen. Nicht nur, weil wir beim Haushalt 2011 auch Ihre Meinung im Rahmen einer städtischen Bürgerbefragung eingeholt und entsprechende Bürgervorschläge beraten haben.

Wir bewegen uns in einem Spannungsfeld. Wir wollen ein lebens- und lebenswertes Meckenheim als attraktive Stadt für Jung und Alt. Gleichzeitig wollen wir finanziell handlungsfähig bleiben. Dies erfordert Aufgabenkritik, damit wir nur noch da Geld ausgeben, wo es wirklich erforderlich ist. Ein Sparen nach Rasenmähermethode kommt jedoch insbesondere aufgrund des Investitionsstaus der letzten Jahre in vielen Bereichen nicht in Frage. Wir dürfen im Attraktivitätswettbewerb mit den Städten und Gemeinden der Region um junge Familien, Einwohner und Investoren nicht ins Hintertreffen geraten.

Wie sich in diesem Spannungsfeld unsere Finanzpolitik darstellt, das wollen wir Ihnen mit diesem Kurier näher bringen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und freuen uns darauf, mit Ihnen über unsere Vorstellungen ins Gespräch zu kommen. Bitte schreiben Sie uns oder sprechen Sie uns an!

Freundliche Grüße



Eike Kraft
CDU-Vorsitzender



Kurt Wachsmuth
CDU-Fraktionsvorsitzender





Das Spannungsfeld der Haushaltspolitik: Gestalten und Konsolidieren

Die finanzielle Situation der Kommunen in Deutschland insgesamt steht nicht zum Besten. Auch vor Meckenheim hat diese Entwicklung nicht Halt gemacht. Auch wir kämpfen mit einem strukturellen Defizit im städtischen Haushalt. Daher muss das Bestreben sein, das Haushaltsdefizit in den Griff zu bekommen und hart an der Konsolidierung zu arbeiten. Vor allem deshalb, weil wir in Meckenheim im Vergleich zu anderen Kommunen noch selbstständig über unsere Finanzen entscheiden dürfen.

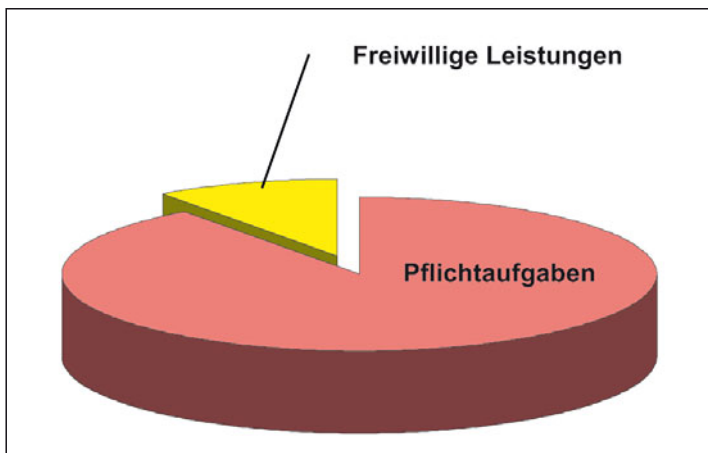
Bei aller eigenen Anstrengung brauchen die Kommunen vor allem aber auch die Unterstützung von Bund und Land. Der Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes der rot-grünen Landesregierung, der für den ländlichen Raum eine weitere Verminderung der Landeszuweisungen vorsieht, geht dabei in die falsche Richtung. Vor allem deshalb, weil Bundes- und Lan-

desregierung immer weitere Leistungsgesetze beschließen, aber die Kommunen mit der Problematik der Finanzierung der Folgekosten alleine gelassen werden.

Viele der kommunalen Aufgaben sind durch Gesetz vorge-schrieben. Es bleiben daher zur freien Disposition nur noch die sogenannten freiwilligen Leistungen, auf die eine Stadt Einfluss nehmen kann und bei denen sparende Eingriffe denkbar wären. Diese freiwilligen Leistungen aber machen gerade den Unterschied unter den Kommunen aus. Sie prägen die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger vor Ort.

Die Haushaltspolitik bewegt sich damit in einem engen Spannungsfeld: Die CDU will ein liebens- und lebenswertes Meckenheim als attraktive Stadt für Jung und Alt. Gleichzeitig wollen wir Meckenheim finanziell handlungsfähig halten. Dies erfordert Aufgabenkritik, damit wir nur noch da Geld ausgeben, wo es wirklich erforderlich ist. Ein Sparen nach Rasenmähermethode kommt jedoch insbesondere aufgrund des Investitionsstaus der letzten Jahre in vielen Bereichen nicht in Frage.

Schaut man sich die Sparpotentiale im Bereich der für die Lebensqualität entscheidenden freiwilligen Leistungen an, wird einem schnell klar: Ein Sparen dort kann sich Meckenheim nicht



Meckenheims Finanzen

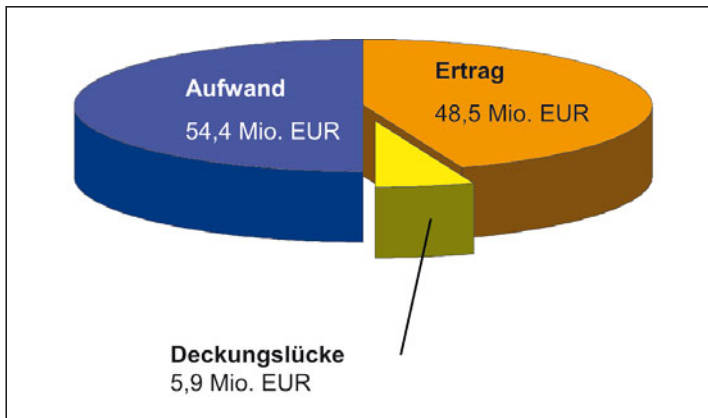
leisten, um im Attraktivitätswettbewerb mit den Städten und Gemeinden der Region um junge Familien, Einwohner und Investoren nicht ins Hintertreffen zu geraten. Erhöhungen von Steuern und Gebühren dürfen nur die letzte Wahl sein. Jedoch benötigt der Haushalt zum Fortfahren des Kurses der Haushaltskonsolidierung und zur Verwirklichung der zahlreichen Vorhaben Verbesserungen auf der Einnahmeseite. Was also tun?

Der Haushalt als politisches Steuerungsinstrument

Seit dem 1. Januar 2009 gelten auch in Meckenheim die Grundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF).

Der Grundgedanke des NKF ist die Darstellung des Ressourcenverbrauchs, d.h. die Steuerung und Planung der Verwaltungsleistungen wird auf das Produkt und dessen Verbrauch im Rahmen der jeweiligen Dienstleistung ausgerichtet. Kerngedanke ist dabei der Dialog zwischen Politik und Verwaltung über produktorientierte Ziele sowie deren Erreichungsgrad, was über Kennzahlen transparent dargestellt wird. Sobald das Kennzahlenportfolio der Stadt Meckenheim aufgebaut ist, wird die politische Steuerung durch den Stadtrat künftig nur noch





über die Erreichung von Zielen und Kennzahlen und nicht mehr über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln erfolgen. Dabei gilt: Der Haushalt ist und bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Für die Planung, Bewirtschaftung und den Jahresabschluss stützt sich das Neue Kommunale Finanzmanagement auf drei wesentliche Komponenten:

- ▶ den Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung
- ▶ den Finanzplan und die Finanzrechnung und
- ▶ die Bilanz.

Wie sieht es aus in Meckenheim? Der Haushalt 2011

Mit einer von Tatkraft und Entschlossenheit geprägten Rede hat Bürgermeister Bert Spilles am 2. Februar 2011 den Haushaltsentwurf 2011 in den Rat der Stadt Meckenheim eingebracht. Dabei hat er deutlich gemacht, dass er gemeinsam mit der CDU für den weiteren Weg der Haushaltskonsolidierung und einer zukunftsorientierten gesamtstädtischen Politikgestaltung steht. Der Entwurf des Haushaltsplanes 2011 weist im Jahresergebnis einen Gesamtbetrag der Aufwendungen in Höhe von 54,4 Mio. Euro aus. Dem stehen Erträge in Höhe von 48,5 Mio. Euro gegenüber. Dieses Jahresergebnis stellt

Meckenheims Finanzen



sich gegenüber der Kalkulation von 2010 positiver dar. Was den Gesamtfinanzplan für 2011 betrifft, so weist dieser insgesamt Einzahlungen in Höhe von 42,3 Mio. Euro und Auszahlungen in Höhe von 49,7 Mio. Euro aus.

Die Deckungslücke können wir nur ausgleichen, indem wir Kredite aufnehmen, um notwendige Investitionen zu ermöglichen und unsere Liquidität für die laufende Verwaltungstätigkeit zu sichern. Die CDU-Fraktion hat auf einer Haushaltsklausur die Vorlage der Stadtverwaltung, aber auch die im Rahmen der Bürgerbefragung zum Haushalt 2011 eingegangenen Vorschläge intensiv beraten.

Durch eine zielgerichtete Wirtschaftsförderungspolitik und eine belebte Konjunktur konnte das Defizit für 2010 um 6 Millionen auf 3 Millionen Euro gesenkt werden. Darüber hinaus konnte 2010 sogar ein Restbetrag der Ausgleichsrücklage von ca. 1,3 Millionen erzielt werden, der in diesem Jahr zum Ausgleich herangezogen werden kann. Das Getöse einiger Fraktionen um die städtische Personalpolitik und die Erhöhung der Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenkrediten hat der Bürgermeister mit Einsparungen durch Umstrukturierungen im Bereich des Personals und mit einer nachhaltigen Nutzung des Kassenkreditspielraums von nur einem Drittel in 2010 eindeutig beantwortet. Die Personalkosten konnten durch verschiedene Maßnahmen gesenkt werden. So wurde u.a. durch die Reduktion von bisher vier auf nur drei Dezernate und den Wegfall einer Hierarchieebene die Organisations-



struktur gestrafft, so dass Stellen eingespart werden konnten. Das alles sind gute Nachrichten, aber noch kein Grund zum Jubeln. Die Finanzsituation ist weiterhin ernst und wir müssen hart dafür arbeiten, dass Meckenheim weiterhin im Gegensatz zu den meisten Städten und Gemeinden im Umkreis selbstständig handlungsfähig bleibt. Mit dem deutlich besseren Ergebnis für das Haushaltsjahr 2010 schaffen wir uns für das Haushaltsjahr 2011 und die kommenden Jahre – was den Bestand der Allgemeinen Rücklage betrifft – eine erheblich verbesserte Ausgangssituation.

Meckenheims finanzielle Zukunft: Unsere Antworten

Auch wenn das vergangene Jahr sich besser entwickelt hat als vorhergesehen und auch wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin positiv eingeschätzt werden, bedeutet dies für die CDU nicht, vom Kurs der Haushaltskonsolidierung für die kommenden Jahre abzuweichen.

Die Ausweisung weiterer Gewerbeflächen ist für die CDU ein entscheidender Schritt zu weiter steigenden Gewerbesteuer-einnahmen. Deshalb haben wir mit der Ausweisung der so genannten ASB-Fläche an der Bahntrasse zum Meckenheimer Industriepark hier schon gehandelt. Gemäß Hinweis der Kommunalaufsicht sollte Meckenheim jedoch auch Gebührenanpassungen und weitere Einnahmeverbesserungen wie die nun



durch die Verwaltung avisierte Anpassung der Grundsteuer B vornehmen und zukünftig weitere freiwillige Leistungen durch entsprechende Gegenfinanzierungsvorschläge decken.

Bereits im Zuge der Haushaltseinbringung 2010 wurde angekündigt und anschließend in der interfraktionellen „AG Zukunft“ erörtert, den Hebesatz für die Grundsteuer B anzupassen. Aufgrund ihrer Bemessungsgrundlage erreicht die Grundsteuer B all diejenigen, die den unmittelbaren Nutzen aus der Daseinsvorsorge der Stadt haben. Dabei wird Meckenheim auch trotz der Anpassung noch eine der günstigsten Steuerhebesätze im Rhein-Sieg-Kreis haben. Ohne eine Hebesatzanpassung würde die Stadt Meckenheim allerdings weitere Defizite erwirtschaften, die unser Eigenkapital noch stärker aufzehren.

Meckenheim als liebens- und lebenswerte Stadt zukunftsfest machen

Die CDU-Fraktion hat auf ihrer Haushaltsklausur den Haushalt analysiert und nochmals festgestellt, dass die freiwilligen Leistungen für den Erhalt der Lebensqualität in unserer Stadt unverzichtbar sind. „Wir brauchen einfach, um nur einige wenige Beispiele zu nennen, unser Schwimmbad, unsere Bücherei, attraktive Sportstätten und Spielplätze sowie Mittel für die Jugendarbeit, um auch in Zukunft unseren Bürgern ein lebens- und liebenswürdiges Meckenheim für Jung und Alt zu bieten. Dann werden wir auch attraktiv für die weitere Zuwanderung junger Familien sein“, so CDU-Fraktionsvorsitzender Kurt Wachsmuth nach der Klausur. Deshalb unterstützt die CDU-Fraktion auch die avisierte, moderate Erhöhung der Grundsteuer B. Meckenheim bleibt auch dann weiterhin weit vorne in der Liste der Städte mit der geringsten Steuerbelastung der Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Sieg-Kreis.

Wir setzen die Haushaltsgelder für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung Meckenheims ein. In den Schulen, Sporthallen und

dem Hallenfreizeitbad wurde der Instandhaltungsrückstau weitestgehend aufgearbeitet, die Jugendfreizeitstätte wurde nach erheblichen baulichen Veränderungen als Haus der Begegnung aller Generationen hell und freundlich und mit modernem Ambiente erst kürzlich neu eröffnet.

Der Bereich der Offenen Ganztagschule erfreut sich einer stetigen Zunahme von Kindern. Seit August 2010 erfolgt aufgrund der neuen Elternbeitragsatzung durch die Geschwister-Kind-Befreiung eine Entlastung bei den Elternbeiträgen für die Kindertageseinrichtungen, die offenen Ganztagsbetreuungen oder die Tagespflege.

Große städtebauliche Projekte sind von breiter Mehrheit politisch mitgetragen und stehen zur Umsetzung an, wie etwa

- ▶ die „Nördliche Stadterweiterung“ im Zusammenhang mit dem Umbau des Bahnhofumfeldes,
- ▶ die Rahmenkonzeption „Merl – Steinbüchel“ mit Ansiedlung eines Nahversorgers und Bau eines Wohngebietes sowie Verlegung des Sportplatzes und Bau der Infrastruktur,
- ▶ das Baugebiet „Merler Keil II“ mit über 180 Wohneinheiten,
- ▶ oder aber der Architektenwettbewerb zur Attraktivitätssteigerung der Altstadt.

Allein die Auflistung dieser großen Projekte macht deutlich, dass wir in den nächsten Jahren viel vorhaben und es viel zu tun gibt. Neubürger sollen neben unserem Bildungs-, Freizeit- und Kulturangebot durch diese attraktiven städtebaulichen Projekte für unsere schöne Stadt begeistert werden.

Die Investitionsliste enthält für 2011 notwendige Investitionen vor allem im Bereich der Bauleitplanungen zur Stadtentwicklung, der Baumaßnahmen im Rahmen der U3-Betreuung in den Kitas, der Feuerwehrausstattung sowie eine Baumaßnahme im Baubetriebshof. Es macht Sinn, als Kommune zu investieren und in Vorleistung zu gehen, um private Investitionen zu generieren. Denn trotz aller regionalen Kooperatio-





nen stehen wir natürlich als Stadt in einem Wettbewerb und müssen unseren Bürgerinnen und Bürgern das bieten, was sie mit Recht erwarten: Attraktive Wohngebiete, eine gute Infrastruktur, moderne Schulen und Kindertageseinrichtungen, hochwertige Sportstätten und eine gute Ausstattung mit kulturellen und sozialen Angeboten. Hinzu kommt die gesetzliche Verpflichtung der Einrichtung von U₃-Betreuungsplätzen und die Errichtung von Familienzentren bis zum Jahre 2013.

Unser Ziel: Meckenheim bleibt finanziell handlungsfähig

Nach derzeitigen Prognosen ist davon auszugehen, dass der Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2010 komplett durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann und somit ein Zugriff auf die Allgemeine Rücklage voraussichtlich entbehrlich sein wird.

Allerdings wird aus heutiger Sicht nicht nur im Jahr 2011, sondern im gesamten Finanzplanungszeitraum der Griff in die Allgemeine Rücklage erforderlich sein.

Insgesamt ist es jedoch gelungen, die Verringerung der Allgemeinen Rücklage im Finanzplanungszeitraum unterhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Schwellenwerte zu halten.

Mit dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2011 wird die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes vermieden und Meckenheim ist auch weiterhin finanziell handlungsfähig. Die CDU wird gemeinsam mit Bürgermeister Bert Spilles auch alles dafür tun, dass dies so bleibt. Zum Kurs der Haushaltskonsolidierung gibt es keine Alternative!

*Weitere Informationen zum Haushalt
entnehmen Sie bitte der städtischen Internetseite
unter www.meckenheim.de.*

Übersicht Freiwillige Leistungen (Auszug)

| Produkt | Sachkonto | 2011 |
|--|---|----------------|
| Grundschulen | Beitragserstattung Offene Ganztagschule | 188.000 |
| Kulturmanagement | Zuweisungen an Zweckverbände und dergleichen VHS/Musikschule | 268.000 |
| | Zuschüsse an Hauptbücherei | 135.000 |
| Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten | Verbleibende Aufwendungen für Vereine und Öffentlichkeit | ca. 175.000 |
| Bereitstellung und Betrieb von Bädern | Verbleibende Aufwendungen für Vereine und Öffentlichkeit | ca. 265.000 |
| Wirtschaftsförderung | Entwicklung der GEP-Flächen | 40.000 |
| Wirtschaftsförderung | Standortmarketing | 39.000 |
| Tourismus | Veranstaltungen, Feste, Leistungsschauen | 4.000 |
| Bürgerstiftung | Bürgerstiftung | 50.000 |
| Einrichtungen und Förderung von Jugendarbeit | Kosten für Projekt „Meckenheim Mobil“ | 87.000 |
| | Zuschüsse Jugendferienmaßnahmen | 24.000 |
| | Zuschüsse Jugendförderung | 10.000 |
| | Zuschüsse Ruhrfeld City | 70.000 |
| Verkehr | Betriebskosten Anruf Sammeltaxi | 24.000 |

Die freiwilligen Leistungen machen ca. fünf Prozent des gesamten Haushaltes aus. Die Übersicht ist daher nicht abschließend, sondern enthält eine beispielhafte Auflistung größerer Haushaltsposten.

Sollten Sie an einer detaillierten Auflistung bzw. weiteren Informationen zu den freiwilligen Leistungen interessiert sein, stehen wir Ihnen jederzeit gerne für Rückfragen zur Verfügung (kontakt@cdu-meckenheim.de oder unter www.cdu-meckenheim.de).

Meckenheim *Lust auf Familie*



Meckenheim ist bereits heute eine familienfreundliche Stadt mit vielen Vorzügen. Diese müssen wir im Wettbewerb um Einwohner und junge Familien in der wachsenden Region Bonn/Rhein-Sieg mehr in den Vordergrund stellen und bewerben. Zudem müssen wir unsere Stärken optimieren. Deshalb hat die CDU Familienbeauftragte benannt und macht die Familienpolitik zum Schwerpunkt.

Der Kreiswirtschaftsförderer, Dr. Hermann Tengler, hat uns durch seinen Vortrag im Ausschuss für Bau, Vergabe und Wirtschaftsförderung in unseren Überlegungen bestärkt, das Programm „Meckenheim – Lust auf Familie“ zu realisieren, um Leben, Wohnen und Arbeiten in Meckenheim familienfreundlicher zu gestalten und Familienfreundlichkeit zum Leitbild unserer Stadt zu machen. Die Meckenheimer Wirtschaft entwickelt sich positiver als in den Nachbargemeinden, die Bevölkerungsentwicklung ist im Gegensatz zu den meisten übrigen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises rückläufig. Auffällig dabei ist insbesondere der relativ hohe Abwanderungssaldo bei den 18 bis 24-Jährigen und den 50 bis 64-Jährigen. Nur durch den Zuzug junger Familien kann auch in Zukunft eine gesunde Mischung aus jungen und älteren Bevölkerungsschichten in Meckenheim erreicht und somit die vorhandene Infrastruktur gesichert werden.

Meckenheim ist bereits heute eine familienfreundliche Stadt mit vielen Vorzügen. Dazu zählen beispielsweise eine große Anzahl von Allgemein- und Fachärzten, zahlreiche Geschäfte, viele verkehrsberuhigte Bereiche, zahlreiche Grünflächen, 32 Spielplätze mit mehr als 41.000 qm Fläche, barrierefreie Verkehrswege und Bushaltestellen, wohnortnahe Grundschu-

len mit offener Ganztagschule und alle weiterführenden Schulformen, eine öffentliche Bücherei, Musikschule, Familienbildungswerk, 16 Kindertagesstätten, eine moderne Jugendfreizeitstätte, mehrere Senioreneinrichtungen mit unterschiedlichen Angeboten, zahlreiche Pflegedienste, ein breites Sportangebot in Vereinen, mehrere Fitnesscenter, ein Schwimmbad mit Sauna, ein vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot, mehrere Gewerbegebiete mit nahezu 7.000 Arbeitsplätzen und eine gute Verkehrsanbindung.

Diese Vorzüge Meckenheims gilt es stärker als bisher in den Vordergrund zu stellen und im Rahmen des Stadtmarketings mit Hilfe moderner Kommunikations- und Informationsinstrumente regional und überregional zu bewerben, damit sich junge Familien für ein Leben in Meckenheim entscheiden. In einem 10-Punkte-Programm haben wir folgende Handlungsfelder beschrieben, die es abzuarbeiten gilt:

- ▶ Familienfreundliche Stadtkultur
- ▶ Stadtverwaltung
- ▶ Arbeitgeber
- ▶ Städtebauliche Entwicklung, Wohnsituation
- ▶ Verkehrssicherheit und Verkehrsplanung
- ▶ Öffentlicher Personennahverkehr
- ▶ Kindertagesstätten und Bildungseinrichtungen
- ▶ Freizeit und Kulturangebote
- ▶ Kommunikationsmanagement
- ▶ Arbeitskreis „Familienfreundliches Meckenheim“

Um Familienfreundlichkeit als Leitbild für Meckenheim verankern zu können, wollen wir eine breite Diskussion anstoßen, an deren Ende ein ganzheitliches Familienkonzept und vielleicht sogar ein Lokales Bündnis für Familien steht, an dem sich Politik, Wirtschaft und Gesellschaft beteiligen.

Wir laden alle herzlich dazu ein, an unserem Projekt „Meckenheim-Lust auf Familie“ mitzuwirken. Dafür stehen wir Ihnen als Familienbeauftragte jederzeit gerne zur Verfügung.



Kontaktadressen der Familienbeauftragten:

*Katja Kroeger
Im Ruhrfeld 115
53340 Meckenheim
Telefon: 0 22 25/7 04 17 72
kroegershome@t-online.de*

*Wilfried Wieland
Baumschulenweg 15
53340 Meckenheim
Telefon: 0 22 25/70 25 22
E-Mail wieland@ish.de*



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Teilen Sie uns Ihre Meinung zur Kampagne: Meckenheim –
Lust auf Familie, zum Haushalt oder weiteren Themen einfach mit!

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Wünsche!

Ihre CDU Meckenheim
kontakt@cdu-meckenheim.de